

2694/AB XX.GP

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Hermann Böhacker und Genossen vom 9. Juli 1997, Nr. 2725/J, betreffend Nachbesetzung der Vorstandposition des Finanzamtes Salzburg-Land, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die bei der Nachbesetzung der Vorstandposition vorliegende Zeitspanne steht im Zusammenhang mit der gegenwärtigen bundesweiten Überprüfung der Strukturen der Finanzverwaltung, in die sämtliche Dienststellen einbezogen und im Hinblick auf Ihren zukünftigen Aufgabenbereich sowie ihre jeweilige Aufbauorganisation überprüft werden, wobei auch der damit verbundene Zeitaufwand nicht vernachlässigt werden kann.

Zu 2. und 3.:

Eine Ausschreibung der Vorstandsfunktion erfolgte im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 5. September 1996 mit der Geschäftszahl 02 1033/30 - IV/2/96.

Zu 4. bis 6.:

Innerhalb der Bewerbungsfrist sind von folgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgelisteten Bediensteten schriftliche Bewerbungsschreiben eingelangt:

Rat Dr.	Peter AUER
OR Dr.	Karl BREJCHA
OR Mag.	Norbert GRADNITZER
OR Dr.	Horst KONRAD
OR Dr.	Alfred SCHMIDT
HR Mag.	Roland SCHWEGEL

Rätin Dr.	Dagmar SINGER
HR Dr.	Franz WIESBAUER
OR Dr.	Renate WINDBICHLER

Hofrat Dr. Franz Wiesbauer wurde mit Wirkung vom 1. August 1997 mit der Leitung des Finanzamtes Salzburg-Land betraut.

Zu 7. bis 10.:

Da von der Finanzverwaltung der gleiche Beitrag zur Budgetkonsolidierung gefordert wird, wie von den anderen Bereichen des Bundes, muß mit weniger Personal das Auslangen gefunden werden, wobei die Personaleinsparungen vor allem durch Nichtnachbesetzungen von „natürlichen“ Abgängen (Pensionierungen, Austritte) aber auch von Ersatzkräften erreicht werden sollen. Es sind daher Strukturangepassungen in allen Bereichen der Finanzverwaltung notwendig, wobei deren Kriterien und Form und damit die Änderungen im Bereich der Zuständigkeiten bzw. der Aufgabenverteilung noch in Diskussion stehen.

Aus heutiger Sicht gibt es dabei allerdings weder Pläne für eine Zusammenlegung der Finanzlandesdirektionen für Salzburg und Oberösterreich noch für spezielle Personareduzierungen im Bereich der Finanzlandesdirektion für Salzburg.

Zu 11.:

Derzeit versehen 160 Betriebsprüfer ihren Dienst im Bereich der Finanzlandesdirektion für Salzburg.

Zu 12. und 13.:

Diesbezüglich möchte ich auf die Ausführungen zu den Punkten 7. bis 10. verweisen. Eine spezielle Reduzierung der Betriebsprüfer im Bereich der Finanzlandesdirektion für Salzburg ist jedoch nicht geplant.